

Historische Filme – Präsentieren und Vermitteln

3. Öffentliche Fachtagung des AK Filmarchivierung NRW

in der Katholischen Akademie Schwerte

20. August 2009

Einladung

Die Katholische Akademie Schwerte und der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen laden Sie herzlich zur Tagung „Historische Filme – Präsentieren und Vermitteln“

ein.

Das zielgerichtete Sammeln und die sachgerechte Lagerung von Filmen, die einen bedeutenden Teil des kulturellen Erbes unseres Landes darstellen, sind wichtig und unabdingbar. Allerdings werden diese Anstrengungen hauptsächlich dafür unternommen, um

diese Filme heute und morgen für Zwecke der Wissenschaft und der Bildung nutzen und sie

der interessierten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Erhaltung ohne die Möglichkeit des

Anschauens ist sinnlos.

Die Präsentation von Originalmaterial erfordert besondere Geräte und ein spezielles Handhabungswissen. Nach der Überspielung auf moderne Trägermaterialien ist zwar die

Vorführung technisch meist problemlos, aber es bleibt auch dann in jedem Falle zu berücksichtigen, dass die Filme historisch, also in einer bestimmten Zeit entstanden sind. Es

ist daher notwendig, diese, wie andere Quellen auch, in ihren Entstehungs- und Wirkzusammenhang zu stellen, ferner deren Bild- und Sprachaussagen vor diesem Hintergrund zu bewerten. Dazu will die dritte öffentliche Fachtagung des AK

Filmarchivierung NRW in Schwerte Anregungen und Handlungshinweise geben.

Die öffentliche Fachtagung in Schwerte will

— Möglichkeiten der öffentlichen Präsentation historischen Filmmaterials aufzeigen,

— durch praktische Beispiele den korrekten Umgang mit Film- und Videomaterial vermitteln,

— Probleme im Umgang mit dem empfindlichen Material aufzeigen,

— über den praktischen Umgang, die Lagerung und die Sicherung von Film informieren,

— Fragestellungen aus dem Archivalltag behandeln,

— ein landesweites Kontaktnetz aufbauen.

Bringen Sie doch Ihre Anregungen und Fragen zum Umgang mit audiovisuellen Medien in

die Tagung mit ein!

Der Tagungsverlauf

ab 9:00 Uhr Anreise/Kaffee

Markt der Möglichkeiten

9:30 Uhr Begrüßung durch

Markus Leniger, Katholische Akademie Schwerte

Ruth Schiffer, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen - Abteilung Kultur -

Manfred Rasch, Sprecher AK Filmarchivierung NRW

9:45-10:15 Uhr Stefan Przigoda, Bergbau-Archiv Bochum:

Quelle – Medium – Wirtschaftsgut. Historische Filme im Montanhistorischen

Dokumentationszentrum

10:15-10:45 Uhr Volker Jakob, LWL-Medienzentrum für Westfalen:

Vom Filmdokument zum Medium historischer Bildung: „Zwischen Hoffen und Bangen“ –
Filmaufnahmen einer jüdischen Familie im „Dritten Reich“

10:45-11:00 Uhr Diskussion

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:00 Uhr Irene Schoor, FilmInitiativ Köln e. V.:

Das filmische Gedächtnis der Stadt: Zum Internetportal Koeln-im-film.de

12:00-12:30 Uhr Manfred Rasch, ThyssenKrupp Konzernarchiv:

IndustrieFilm Ruhr – ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsarchive im Ruhrgebiet.

Konzept und Realisation seit 1995

12:30-12:45 Uhr Diskussion

12:45-14:00 Mittagspause

Der „Markt der Möglichkeiten“ ist zu besichtigen.

14:00-14:30 Uhr Martin Greifenberg, LVR-Zentrum für Medien und Bildung / Wolfgang

Werner, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum:

Die filmische Umsetzung eines historischen Themas: Das Projekt „Transport in den Tod“

14:30-15:00 Uhr Beate Schlanstein, WDR:

Geschichtsvermittlung im Fernsehen – Was macht die Vergangenheit attraktiv?

15:00-15:30 Uhr Ralf Stremmel, Historisches Archiv Krupp:

„Das Schweigen der Quandts“ – Kritische Bemerkungen zu einer preisgekrönten

Fernsehdokumentation

15:30-15:45 Uhr Diskussion

15:45-16:15 Uhr Kaffeepause

16:15-16:45 Uhr Ulrich Borsdorf, Ruhr Museum / Paul Hofmann, Kinemathek im

Ruhrgebiet:

Filmzitate im Museum. Das Beispiel Ruhr Museum

16:45-17:15 Uhr Sabine Lenk, Instituut Beeld en Geluid:

Bilder für die Zukunft – Vermittlungskonzepte aus der Gegenwart

17:15-17:45 Uhr Joachim Thommes, Journalistenbüro Zeitzeuge:

Mit Film Geschichte entdecken – Erschließung und Präsentation filmischer Quellen für

Wissenschafts-, Kultur- und Filminteressierte

17:45 Uhr Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

18:15 Uhr Öffentliche Filmvorführung

„Alvorada – Aufbruch in Brasilien“

Deutschland 1962, Regie/Buch: Hugo Niebeling

Tagungsleitung: Manfred Rasch Horst A. Wessel

Die Angebote des „Marktes der Möglichkeiten“ geöffnet ab 9:00 Uhr

Auf dem „Markt“ im Nebensaal präsentieren sich Einrichtungen aus ganz Nordrhein-

Westfalen und zeigen ihren konservatorischen Umgang mit Film und Video.

Hier können auch Sie sich aktiv einbringen und ihre Arbeit vorstellen.

Interessierte melden sich bitte bei

Dr. Markus Leniger

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24

58239 Schwerte

Telefon 02304/477-0

Telefax 02304/199

leniger@akademie-schwerte.de

Der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen

Der Arbeitskreis (AK) Filmarchivierung NRW besteht seit 18 Jahren. Er wurde von dem damaligen Kultusminister Hans Schwier und seinem Filmreferenten, Dr. Hans Joachim Klinger, anlässlich des „3. Landesforums Filmkultur“ in Bielefeld am 11. September 1991

ins Leben gerufen. Aus einer Diskussion von Filmarchivaren und anderen Filminteressierten über

die unzureichende Filmsicherung im Lande entstand die gemeinsame „Bielefelder Erklärung“.

Sie setzte Eckpfeiler für die Landespolitik in diesem Aufgabenbereich.

Im AK Filmarchivierung NRW arbeiten Vertreter der verschiedenen Archiv-Sparten zusammen, die eines teilen, nämlich die Sorge um die Bewahrung und Nutzung der Filmschätze des Landes sowie das Engagement für die eigenen AV-Bestände. Die Aufgaben

des Arbeitskreises betreffen den Austausch von Informationen über die Entwicklung der Filmarchivierung und Filmrestaurierung, die Weitergabe von Informationen an die von ihnen

im AK repräsentierten Einrichtungen sowie die Diskussion mit dem Filmreferat der Staatskanzlei über die Probleme der Konservierung von Filmkopien, Videobändern und anderen Trägermaterialien in den öffentlichen und privaten Sammlungen und Archiven in

Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sensibilisiert er die Öffentlichkeit für die Problematik

der Vergänglichkeit von filmischen Werken. So veröffentlichten die Mitglieder im Herbst 2006 die „Düsseldorfer Erklärung“, die 15 Jahre nach der Verabschiedung der „Bielefelder

Erklärung“ eine kritische Bilanz zieht und auf die immer noch schwierige aktuelle Lage der

Filmbewahrung in NRW verweist.

Um einen Überblick über das Filmerbe des Landes zu ermitteln, erstellte der AK – gefördert

vom Kultusministerium – 1994 erstmals eine landesweite Erfassung von Beständen mit der

Publikation „Filmschätzen auf der Spur“, die 1997 in einer wesentlich erweiterten Neuauflage

erschien. Darüber hinaus betreute er 2002/03 unter dem Projekttitel „Büchsenöffner“ die filmographische und konservatorische Dokumentation und Bewertung mehrerer Bestände im

Ruhrgebiet. Am 4. Oktober 2007 fand die erste öffentliche Fachtagung in der Katholischen

Akademie in Schwerte unter dem Titel „Filme in Archiven. Sammeln – Sichern – Sichten“

statt. Die zweite Fachveranstaltung des AK Filmarchivierung NRW wurde am 21. August 2008 zum Thema „Langzeitarchivierung analog oder digital?“ gleichfalls in Schwerte durchgeführt. Beide Veranstaltungen sind über die Landesgrenzen hinaus auf großes Interesse

gestoßen.

Information und Anmeldung

Tagungssekretariat für diese Tagung

Manuela Siepmann

Telefon (02304) 477-153

Telefax (02304) 477-199

E-Mail siepmann@akademie-schwerte.de

Mo.-Do. von 8.00-12.00 Uhr, Fr. von 8.00-11.15 Uhr

Tg.-Nr.

XA0820

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein der Homepage unter www.akademie-schwerte.de/programm.

Anmeldeschluss

17. August 2009

Kosten

Beitrag zu den Kosten der Verpflegung: 20,00 €.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden,

weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Zahlungsweise

Beim Eintreffen an der Rezeption.

Anreiseinformationen

Anschrift

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 14 29, 58209 Schwerte

Telefon (02304) 477-0

Telefax (02304) 477-199

E-Mail info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Anreise mit der Bahn: Bahnhof Schwerte/Ruhr

Vom Bahnhof Schwerte Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle „Bergstraße“, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7

Minuten Fußweg bis zur Akademie; Taxistand am Bahnhof Schwerte, zur Akademie ca. 10,00

€.

Die DB-Verbindung Schwerte/Ruhr und die Buslinie 430 liegen innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR).

Anreise mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.